

Mai - Juni - Juli 2026



MITEINANDER

Mitteilungsblatt der Pfarrgemeinden Pettenbach und Magdalenaberg



*Rendezvous mit Gott –
und mit wem triffst du dich?*

Rendezvous mit Gott...



Welche Gedanken steigen auf bei diesem Wort „Rendezvous“? Wir alle wissen was damit gemeint ist, auch wenn der Ausdruck schon ein wenig in die Jahre gekommen ist. Auf Neudeutsch würde man von einem romantischen Date sprechen und noch veralteter ausgedrückt von einem „Stelldichein“ oder doch schlicht von einer Verabredung. Rendezvous leitet sich von französisch „rendez-vous“ ab, was soviel wie „Findet euch ein!“ bedeutet. In den deutschen Sprachgebrauch gelangte es im 17. Jahrhundert zuerst über die militärische Sprache, wo es das Sammeln der Soldaten für den Krieg bezeichnete. Diese militärische Note wandelte sich zugunsten eines Treffens, wo es vor allem ums Kennenlernen, ums Vertrauen und schließlich um die Liebe geht. Bei einem Rendezvous ist kein Geschäftsessen gemeint und kein Seminar, auch geht es nicht um einen Club-Abend oder um ausgelassenes Party-Feeling. Es geht um zwei Personen, die einander Vertrauen schenken und dies weiter ausbauen und vertiefen wollen. Dazu gehört, dass man sich Zeit nimmt füreinander und meist noch einen besonderen Ort dafür auswählt.

Und warum nun ein Rendezvous mit Gott? Wie soll das funktionieren? In einer Welt, die so schnelllebig ist,

die scheinbar niemals schläft und in der wir ständig erreichbar sein müssen, mag ein Rendezvous mit Gott zur wichtigsten Verabredung werden. Was für ein Rendezvous unter Menschen gilt, das gilt auch für eines mit Gott. Ziel ist einmal sich Zeit zu schenken. Es ist die Entscheidung für einen Moment des Innehaltens oder für eine kleinere oder größere Auszeit. Das kann bei einem Spaziergang sein oder bei einer Tasse Tee oder Kaffee. Und dann sag einfach: „Gott, ich bin da und ich weiß, du bist da.“ Gott braucht keine Perfektion und er fordert auch keine glanzvollen Reden. Ich kann schweigend vor Gott sein – wie zwei Liebende die sich anschauen, ohne ein Wort zu sagen, aber ihre Herzen sprechen zueinander. Oder ich sage ihm mit meinen eigenen Worten, was ich im Herzen habe, was mich bewegt. Ein Rendezvous ist mit einem „Mehr“ verbunden: „Ich möchte mehr von Dir erfahren, ich möchte Dich näher kennenlernen“, und schließlich „Ich möchte mehr mit Dir zusammen sein.“ Der Ort für so ein Treffen muss nicht außergewöhnlich sein, er kann überall sein, aber ein besonderer Ort hilft doch, sich auf das Gegenüber – auf Gott – mehr einzulassen. Ob in der wunderbaren Natur, ob in der Kirche, wo ich mich persönlich zurückziehen kann oder einen Gottesdienst mitfeiere, ob bei der Anbetung, die bei uns in Pettenbach während der Woche im Anbetungsraum des Pfarrhofes möglich ist, ob in einer Gebetsecke – beim „Herrgottswinkel“ – zu Hause, – überall ist die Begegnung mit Gott ein

Geschenk für Leib und Seele. Es öffnet sich ein Raum der Stille, wo das Wort Gottes immer tiefer unser Herz berührt. Jesus selber ist uns Vorbild, der an den unterschiedlichsten Orten betete, aber gerade in der Einsamkeit das Gespräch mit Gott suchte: „In aller Frühe, als es noch dunkel war, stand er auf und ging an einen einsamen Ort, um zu beten“ (Mk 1,35).

Verpassen wir kein Rendezvous mit Gott. Es gibt so viele, besondere Gelegenheiten dafür. Gerade in nächster Zeit sind es vielleicht die eine oder

andere Maiandacht, besondere Gottesdienste wie Christi Himmelfahrt, Pfingsten oder Fronleichnam oder im Urlaub ein Herausgenommen-Sein aus dem Alltag, wo eine Begegnung mit Gott meinem Leben mehr an Freude, ja mehr an Liebe schenkt.

Ich wünsche allen dieses „Mehr“, dieses Vertraut-Sein in vielen wertvollen Begegnungen und immer wieder, ja immer tiefer diese Freude und das Geliebt-Sein im „Rendezvous mit Gott“.

P. Daniel

*Ein Rendezvous mit Gott braucht keinen perfekten Moment.
Nur die Bereitschaft, stehen zu bleiben.
Denn oft gilt:
Gott ist schon da – ich darf erst ankommen.*

Rendezvous mit Gott





PFARRE ALMTAL

Das Logo der Pfarre Almtal verbindet unsere geografische Heimat mit unserem geistlichen Auftrag. Im Zentrum steht eine stilisierte Darstellung des Almtals: Drei Berge, durch die sich der Fluss Alm schlängelt.

Das Tal ist Namensgeber unserer Pfarre und zugleich verbindendes Element unserer elf Pfarrgemeinden.

Die elf Pfarrgemeinden: Um das Zentrum legt sich ein Kreis aus einzelnen Linien. Diese strichlierte Kreisform symbolisiert die elf Pfarrgemeinden, die gemeinsam die Pfarre Almtal bilden. Die zwölfte Linie wird durch das Kreuz oben in der Mitte ergänzt. Es steht für Jesus Christus als unsere Mitte – dezent hervorgehoben und dennoch Teil des Ganzen. So wird sichtbar: Christus verbindet und trägt unsere Gemeinschaft. Die Zahl zwölf bedeutet auch Vollkommenheit und Harmonie – Gottes Trinität (3) mit der Welt.

Die Kreissymbolik: Der Kreis als Form steht für Einheit und Unendlichkeit, ohne Anfang und ohne Ende. In unserem Logo verweist er darauf, dass Gott/Jesus Anfang und Ende ist. Zugleich ist der Kreis bewusst nicht vollständig geschlossen. Diese Öffnung symbolisiert eine Kirche, die nicht abgeschlossen ist, sondern offen für Suchende, für neue Menschen, für neue Wege. Verbunden in der Gemeinschaft, aber mit Raum für Wachstum und Entwicklung. Eine lebendige Pfarre auf dem Weg.

Pfarrbüro ALMTAL

Schloßplatz 2, 4655 Vorchdorf

Sommeröffnungszeiten

01.07.-12.09.2026

Dienstag, 09:00 bis 12:00 Uhr

Mittwoch, 13:00 bis 16:00 Uhr

Und nach telefonischer Vereinbarung

Von 07.-11.09.26 ist das Pfarrbüro geschlossen!

Kinonachmittag im Star Movie Regau für die Minis der Pfarre Almtal

Am Samstag, den 14. März waren alle Ministranten der Pfarre Almtal eingeladen zu einem Kinonachmittag in das Star Movie Regau.

Ministranten aus allen Pfarrgemeinden waren vertreten und so folgten rund 170 Kinder und Jugendliche mit ihren Begleitpersonen der Einladung von Pfarrer P. Franz Ackerl. Aus 2 möglichen Filmen wurde der Film „G.O.A.T. Bock auf große Sprünge“ ausgewählt. Ein rasanter Zeichentrickfilm, wo eine Ziege zum Star eines Basketballteams wird. Zur Stärkung gab es für die Minis natürlich auch Popcorn und Getränke. Vielen Dank an Pater Franz für die Organisation dieses Nachmittags. Solche Veranstaltungen fördern das Kennenlernen und die Gemeinschaft zwischen den Pfarrgemeinden der Pfarre Almtal.

EINLADUNG ZUM
Gründungsfest
PFARRE ALMTAL
am Pfingstmontag,
25. MAI · 10:00 UHR
Festmesse
PFARRKIRCHE
VORCHDORF
Schloßplatz 2

- Frühschoppen mit der Dachbachpartie
- Tombola
- Tag der offenen Pfarrbürotür



Erstkommunion

**Man sieht nur mit dem Herzen gut ...
dass Wesentliche ist für die Augen unsichtbar.**

Antoine de Saint de Exupery



Wir alle kennen diesen berühmten Ausspruch aus dem Buch „Der kleine Prinz“. Er steht heuer im Mittelpunkt unserer Vorbereitung. Was wir mit den Augen erkennen, ist wichtig, aber unter die Oberfläche zu sehen, die Tiefe auszuloten, ist entscheidend. Gerade in Zeiten von allerlei Verschwörungstheorien und Behauptungen auf digitalen Plattformen müssen wir gut überlegen, wem wir unser Vertrauen schenken. Wer meint es ehrlich? Wer spielt uns etwas vor?

Die Bibel möchte uns einladen, in uns hineinzuhorchen. Ein Beispiel ist der Hauptmann von Kafarnaum (Mt 8,5-13). Er kann sich auf seine Leute verlassen, wie auch er für sie sein Bestes gibt, so auch für seinen schwerkranken Diener. Niemand aber kann ihm helfen. Hier kommt Jesus in sein Leben. Sein Wort berührt ihn, er merkt: Seine Aussagen sind echt, Jesus ist authentisch, er kommt von Gott. Und der Römer hört auf sein Herz: Sprich nur ein Wort, und mein Diener wird gesund.

Jesus ist erstaunt: Solchen Glauben hat er noch nie erlebt. Aber auch die Anwesenden rundum sind überrascht: Jesus ist für alle Menschen da. Diese Frohbotschaft gilt über das Volk Israel hinaus. Gottes Liebe lässt sich nicht einengen.

Der Hauptmann wendet sich an Jesus. Im Gottesdienst tun wir es ihm nach und beten: Sprich nur ein Wort, so wird meine Seele wieder gesund.

Bei jeder Eucharistiefeier sind wir eingeladen, unser Leben, unsere Herzensanliegen dem vertrauensvoll zu schenken, der offene Arme hat für alle. Bei der Erstkommunion erleben es die Kinder auf besondere Weise: Ein Geheimnis des Glaubens, mit den Augen nicht zu verstehen, nur mit dem hörenden Herzen.

P. Daniel spricht dabei den Namen der Kinder aus: Der Leib Christi für dich! Du bist für Gott nicht irgendwer, er kennt deinen Namen, und nimmt dich an, so wie du bist. Dieser Glaube stärkt, heilt, schenkt Hoffnung.

52 Kinder werden heuer auf die Erstkommunion vorbereitet. Ein herzlicher Dank an alle Eltern für die Unterstützung der Vorbereitung!

Danke auch an Kamerhuber Ingrid und dem „Team der Erstkommunion“ (Elfi, Sonja, Harald, Magdalena, Helga, Traudi, Marianne)

RL Franz Winkler-Ebner

Firmvorbereitung

In ihrer Vorbereitungszeit konnten sich die Firmlinge verschiedene Projekte aussuchen, bei denen sie in Sozialprojekten oder in der Pfarrgemeinde mithelfen.



Besuch im Altenheim



Hilfe beim Kirchenputz

Pfingstweg in Pettenbach

Einladung zu einem besonderen Weg an
ALLE Kinder und Jugendliche – besonders Firmlinge,
Familien und Alleinstehende, Gruppen, ...

Dauer von Samstag, den 11. April bis Mitte Juni 2026

Der Weg mit insgesamt 6 Stationen beginnt im Pfarrhof Pettenbach, geht weiter über den Parkplatz hin zum hinteren Teil des Friedhofes, von dort aus dann über den vorderen Teil des Friedhofes bis zur 6. Station am Nordportal der Kirche.

Es erwarten dich:

- Bibelstellen und Informationen zum Hl. Geist und sein Wirken.
- Anregungen zu einem Leben mit dem Heiligen Geist, um die eigenen Gaben und Begabungen neu zu entdecken.
- Ruhe und Stille auf einem Bankerl, einem Liegestuhl, ... zum Genießen, zum Eintauchen in den Geist Gottes, die Schönheit der Schöpfung, ...
- Stärkung zu einem Leben in Fülle für den eigenen Weg

Wir wünschen Dir begeisternde und Mut-machende Eindrücke auf diesem Pfingstweg.

Pfarrgemeinderat Pettenbach



Rendezvous mit Gott **Impulse zum Nachdenken**

1. Zeit schenken

Wann habe ich mir zuletzt bewusst Zeit für Gott genommen – ohne Eile, ohne Pflichtgefühl? Vielleicht reichen schon 10 Minuten.

2. Den Ort wählen

Wo komme ich innerlich zur Ruhe? Natur, Kirche, Balkon, ein stilles Zimmer? Gott ist überall – aber ich darf meinen „Lieblingsplatz“ finden.

3. Einfach da sein

Nicht viele Worte machen. Gott muss nicht beeindruckt werden – er freut sich über meine Gegenwart.

4. Ehrlich werden

Was beschäftigt mich gerade wirklich? Freude, Dank, Zweifel, Sorgen? Alles darf ausgesprochen werden.

5. Wahrnehmen statt leisten

Wie beim Picknick: genießen statt funktionieren. Wo entdecke ich heute Spuren Gottes?

Wallfahrt nach Altötting

Montag, 22. Juni 2026

Abfahrt 7:30 Uhr am Parkplatz Florianistube

10:00 Uhr Pilgermesse in Altötting

Nachmittags: Themenführung in Altötting

16:30 Uhr Heimreise

Ausklang und Jause in der Florianistube

Anmeldung bei Ulrike Steinmaurer Tel.: 0699/81306761



KATHOLISCHE
FRAUEN
BEWEGUNG



Altötting Heiner Heine

Dame ist Trumpf – Spieleabend für Frauen

Di, 21.4., Di, 26.5., Di, 16.6., Mi, 15.7., Di, 18.8.
jeweils 19 Uhr im Mariengwölb



Im Rahmen unseres Männertages am 8. März 2026 referierte Dr. Wilhelm Achleitner zum Jahresthema „Friede und Versöhnung“.

Heute wichtiger denn je, sind Prozesse zur Überwindung von Konflikten, die auf Vergebung, Gerechtigkeit und Wiederherstellung von Beziehungen basieren. Während Frieden oft als Abwesenheit von Gewalt verstanden wird, erfordert Versöhnung den aktiven Schritt, Schuld anzuerkennen und einen Neuanfang zu ermöglichen.

Wir feierten auch unser **65-jähriges Bestehen der KMB Pettenbach**.

Aus diesem besonderen Anlass möchte ich kurz über unsere Schwerpunkte berichten.

„Was Mann bewegt“

Männer bewegen. Wir sind gemeinsam mit unserer Pfarrgemeinde auf dem Weg. Wir entwickeln unsere Persönlichkeit bei Männertagen und Vorträgen.

Männer gestalten. Wir schaffen Gemeinschaft in Gottesdiensten, Adventbesinnung, Kirchenfesten und Maiandachten. Schon traditionell bieten wir jedes Jahr die Nikolaus Besuche bei den Familien an.

Männer handeln. Wir tragen Verantwortung. Wir setzen uns für eine gerechtere Gesellschaft, eine offene Welt, eine lebendige Kirche und die Bewahrung der Schöpfung ein.

Männer unterstützen. Wir unterstützen mit der Aktion „Sei so frei“ sozial benachteiligte und unterdrückte Mitmenschen auf der ganzen Welt bei ihrem Bemühen um Eigenständigkeit.

Männer wachsen. Wir sind auf der Suche. Wir stellen Fragen, diskutieren und bestärken uns in unserer Aktivistenrunde gegenseitig im Glauben.

Es freut mich, dass wir als lebendige Gemeinschaft einen aktiven Beitrag für unsere Pfarrgemeinde leisten.

Auch in der Großpfarre bleiben wir aktiv und stellen den Pfarre Almtal-Obmann mit Walter Weismann, sowie den Schriftführer mit Karl Bimminger.

Unser Männerseelsorger ist P. Franz Ackerl.

Die gemeinsame jährliche KMB-Wallfahrt ist ein schönes Zusammentreffen der einzelnen Pfarren.

Unsere Ortsgruppe zählt derzeit 132 Mitglieder mit 14 Sprengelbetreuern.

Der persönliche Kontakt unserer Betreuer zu den Mitgliedern ist mir sehr wichtig. Ich bedanke mich bei allen, die ihre Talente in der KMB in Form einer Funktion einsetzen, an unseren Aktivitäten teilnehmen und bei allen unseren Mitgliedern für ihre Treue und Unterstützung.

Gerne möchten wir neue Mitglieder bei unseren Veranstaltungen begrüßen.

Kontakt erwünscht bei allen Team-Mitgliedern.

Weismann Walter, im März 2026



Das Führungsteam besteht aus:

Obmann: Walter Weismann:

0677/64350440,

E-Mail w.weismann@gmx.at

Obmann Stellvertreter: Franz Soringauer

Schriftführer: Charly Bimminger

Kassier: Klaus Hageneder

Weitere Mitglieder unseres Teams:

Daniel Stockhammer, Franz Zeilinger,

Franz Winkler-Ebner

Weiters am Bild: Referent Wilhelm Achleitner

Caritas Haussammlung

Caritas
&Du
Wir helfen.

Mit dem Herzen sehen

Haussammlung

für Menschen in Not
in Oberösterreich

Bitte
spenden
Sie für
Menschen
in Not



Spendenkonto: AT20 3400 0000 0124 5000

Das heurige Motto lädt uns ein, **genauer hinzuschauen**. Es erinnert uns daran: Hinter jeder Zahl steht ein Mensch. Manchmal ist Armut nicht laut. Sie macht keine Schlagzeilen und drängt sich nicht auf. Sie zeigt sich am Küchentisch, wenn Rechnungen liegen bleiben

und das Geld einfach nicht reicht. Oft tarnt sie sich als „Es geht schon“, als tapferes Lächeln – und ist dennoch schmerzlich und bitter real.

Zum Beispiel Herta, 78 Jahre, verwitwet, allein in einer kleinen Wohnung. Sie war ihr Leben lang sparsam und stolz darauf, „mit wenig auszukommen“. Doch plötzlich reicht die Pension kaum noch. Also spart sie zuerst bei sich selbst. Sie kauft weniger ein und im Winter bleibt die Heizung oft aus. „Ich will nicht jammern“, sagt sie. „Andere brauchen es sicher nötiger.“ Und genau darin liegt die Tragik: Not wird so leicht übersehen, wenn sie still getragen wird.

„**Mit dem Herzen sehen und helfen**“, heißt hinzuschauen und nicht weg. Fragen, wie es vielleicht der eigenen Nachbarin geht. Gerade die Spenden aus der Haussammlung ermöglichen der Caritas rasche, unbürokratische und zugleich nachhaltige Hilfe.

Hilfe, die dort ankommt, wo sie gerade dringend gebraucht wird.

Pfarr Caritas Auch heuer sind **in unserer Pfarrgemeinde** wieder Caritas-Haussammler:innen unterwegs und bitten um eine Spende für Menschen in Not in Oberösterreich.

Und doch ist die Haussammlung mehr als ein finanzieller Beitrag. Sie lebt von Begegnung. Von den vielen Haustürgesprächen, die oft mehr bedeuten als man denkt: ein offenes Ohr, ein freundlicher Blick, ein paar Minuten echter Aufmerksamkeit. Vielen Dank an die Frauen und Männer, die sich in unserer Pfarrgemeinde dazu bereit erklären.

EINLADUNG ZUM TREFFEN der Haussammler:innen

am Freitag, den **8. Mai 2026** um 14.00 Uhr im Pfarrzentrum zu Kaffee und Kuchen.

Hier könnt ihr mit den anderen Erfahrungen austauschen, erhält von uns wichtige Informationen und bekommt eure Unterlagen für die Sammlung. **Sagt es bitte weiter!**





**„Jesus zieht in die Stadt hinein -
viele, viele Menschen wollen bei ihm sein“**

Mit diesem Lied begrüßten die Kinder des Kindergartens Welser Straße die Kirchengemeinschaft am Palmsonntag in Pettenbach. Mit großer Begeisterung gestalteten unsere Kindergartenkinder den Gottesdienst mit Liedern und einer liebevoll vorbereiteten Klanggeschichte mit und sorgten so für eine feierliche Atmosphäre.

In unseren beiden Einrichtungen – Kirchenplatz und Welser Straße – erleben die Kinder die Vorbereitungen auf das Osterfest als eine spannende, vielseitige und bedeutungsvolle Zeit. In den Jesusgeschichten lernen sie wichtige Ereignisse aus dem Leben Jesu kennen. Beim gemeinsamen Backen, Singen und Palmbuschenbinden stehen die Bräuche und Traditionen unserer Gesellschaft im Mittelpunkt und werden für die Kinder anschaulich und erlebbar gemacht.

Darüber hinaus wird die Fastenzeit im Kindergarten als eine Zeit der Wertschätzung, des Respekts und der Empathie füreinander gestaltet. Die Kinder erfahren, wie wichtig ein achtsamer Umgang miteinander ist – ein zentrales Anliegen unserer pädagogischen Arbeit, das uns das ganze Jahr über begleitet.

Der Kindergarten Kirchenplatz möchte sich an dieser Stelle bei...

...ihrer langjährigen pädagogischen Assistentkraft der Gruppe 3, Kathrin Purrer für ihre wertvolle Arbeit im Team und mit den Kindern bedanken. Kathrin begibt sich auf neue Wege und beginnt ab April eine Ausbildung. Wir wünschen ihr für ihren neuen Lebensabschnitt alles erdenklich Gute.

Mini Zupfbrote - Zutaten

- Teig:** 300 g lauwarmes
Wasser
2 EL Olivenöl
500 g Weizenmehl
700
10 g Salz
4 g frische Germ

- Fülle:** 50 g Butter
3 Knoblauchzehen, gemischte Kräuter
der Saison (Liebstöckel, Basilikum,
Oregano, Petersilie), Salz, Pfeffer

Zubereitung

Für den Germteig zuerst das Wasser in eine Rührschüssel geben. Anschließend Mehl, Salz, Olivenöl und Germ dazugeben. 5 -10 Minuten lang zu einem glatten Teig kneten und diesen ca. 30 Minuten zugedeckt rasten lassen.

In der Zwischenzeit für die Fülle die Butter in einem Topf schmelzen lassen (aber nicht heiß werden lassen), den Knoblauch und die Kräuter fein hacken. Alles gut vermischen und je nach Geschmack mit Salz und Pfeffer würzen. Kühl stellen, damit die

Kinderseite



Masse etwas fester werden kann.

Den Teig zu einem Quadrat (ca. 30 x 30 cm) ausrollen. Die Fülle auf dem Teig verteilen und diesen anschließend in längliche Teile schneiden. Die einzelnen Teile zusammenrollen und auf ein Blech setzen.

Das Zupfbrot im vorgeheizten Backofen bei 220 Grad ca. 15 bis 20 Minuten (da sie kleiner sind) mit viel Dampf backen.

Nach einer Idee von Backen mit Christina

„Picknick mit Gott – Kommst du mit?“

Stell dir vor: Du sitzt auf einer Wiese, die Sonne scheint, du hast etwas Leckeres dabei – und Gott ist auch da!

Ein Rendezvous mit Gott heißt: Wir nehmen uns Zeit für ihn. Ganz einfach, mitten im Alltag. Vielleicht sogar bei einem Picknick!

Ideen für ein „Picknick mit Gott“

1. Der Lieblingsplatz- Dort kannst du Gott besonders gut „treffen“.

Such dir einen schönen Ort: Garten, Spielplatz, an der Alm,...

2. Danke sagen - Sag es Gott leise oder laut.

Bevor du isst, überlege: Wofür bin ich heute dankbar?

3. Mit Gott reden - So wie mit einem guten Freund.

Erzähl Gott, was dich freut oder traurig macht.

4. Still werden - Vielleicht hörst du Vögel, Wind oder einfach Ruhe – Gott ist da!

Schließe kurz die Augen und höre.

5. Teilen macht Freude - auch das macht Gott Freude.

Hast du etwas Leckeres? Teile es mit jemandem.

Ideen für das Picknick

- Bunte Picknick-Sandwiches
Zutaten: Brot, Frischkäse, Käse, Gurke, Paprika, Schinken oder Aufstriche
- Obst-Spieße „Regenbogen“
Zutaten: Trauben, Erdbeeren, Bananen, Apfelstücke
Zubereitung: Alles auf Holzspieße stecken – bunt gemischt
- Mini-Zupfbrote - Siehe Rezeptidee
- Gemüse-Sticks mit Dip
Zutaten: Karotten, Gurken, Paprika, Joghurt + Kräuter für den Dip
- Käse-Trauben-Spieße
Zutaten: Käsewürfel + Weintrauben
- selbstgebackene Picknick-Kekse
- erfrischende Getränke, Wasser mit Zitrone & Minze
- extra-Idee - „Teile dein Picknick!“
Jedes Kind bringt etwas Kleines mit – so entsteht ein buntes Gemeinschafts-Picknick. Gemeinsam schmeckt's besser und Gott ist mitten unter uns.



Mini-Gebet

Lieber Gott,
danke, dass du immer
bei mir bist.
Egal ob ich spiele,
esse oder lache –
du bist da.
Amen.

Täuflingsfeier



Täuflingsfeier 1.2.26



KBW Kabarett
„Die bessere Hälfte“
Jänner 2026



Blitzlichter



Paarsegnung 21.3.26



Karsamstag Auferstehungsfeier

Ostermontag Emmausgang



Pettenbacher Mini's



Altarreinigung



Recht herzlichen Dank dem Team der Frauen für den so gründlichen Kirchenputz und besonders Danke auch einer Gruppe von Firmlingen, die so fleißig mitgeholfen haben.

Heuer gab es eine Besonderheit: Der Hochaltar wurde wieder von oben bis unten abgesaugt und gereinigt. Das letzte Mal geschah dies im Jahr 2013. Herzlichen Dank den Männern der Freiwilligen Feuerwehr Pettenbach für das Aufstellen des Gerüsts und der Reinigung. Danke Euch: Franz Radner, Walter Weissmann, Christian Kohlbauer, Gerhard Bamminger, Sepp Thanhofer. Auch die Seitenaltäre wurden gründlichst gereinigt. Vergelt's Gott. Jetzt erstrahlt alles wieder.



BIBLIÖTHEK

Erlesen und erleben in **Pettenbach**

Nix machen müssen: Ein Fenster zum Himmel

von Pater Johannes Pausch (Autor), Kristina Proleta (Fotografin)

Zwölf „Sünden“ gegen das Leben – der ehemalige Prior des Europaklosters Gut Aich, Pater Johannes Pausch, erzählt persönliche Erfahrungen und Anekdoten, die das Herz öffnen. Ein Buch, das zum Schmunzeln anregt und gleichzeitig das verrückte Tempo unserer Welt hinterfragt. Angenehm lesbar und mit tiefem Sinn. Die Leserschaft erkennt: „Nix machen müssen“ hat nichts mit Faulheit oder Müßiggang zu tun. Es ist eine neue Lebenseinstellung. Weisheiten und Einsichten, die in unsicheren Zeiten Ruhe und ein Lächeln schenken.



Magdalenaberger Pfarrfest

So, 19. Juli 2026

8:15 Uhr Hl. Messe mit dem **Jägerchor** Inzersdorf anschließend **Frühschoppen** in der „**neuen Berischupfn**“ und **Pfarrflohmarkt**.

Wir freuen uns auf viele Gäste aus Nah und Fern!

Osterbasar der Beri-Minis

Am Palmsonntag boten die Ministranten wieder gebackene Osterhasen und gefärbte Eier zum Verkauf an. Am Vortag trafen wir uns bei Christine Preinstorfer, um die Hasen zu backen und die Eier zu färben. Alle Ministranten waren mit großem Eifer dabei, wenn es darum ging, die Osterhasen in die richtige Form zu bringen, sie mit Ei zu bestreichen und mit Streusel zu verzieren bzw. aus den Eiern farbige Kunstwerke zu gestalten. Den Verkauf mussten wir aufgrund des schlechten Wetters (Wind und Schneefall) in der Kirche durchführen. Die Ministranten stellten ihr Verkaufstalent unter Beweis, und so konnten alle Hasen und fast alle Eier verkauft werden.



Projekt Berischupfn

Nachdem etwas mehr Altes weichen musste, als ursprünglich geplant, kann man jetzt schon deutliche Fortschritte auf der Baustelle sehen. Die Arbeiten gehen zügig voran. Die Heimat unserer zukünftigen Pfarrveranstaltungen, des Theaters mit Weitblick, des Schützenkorps, der Goldhaubengruppe, der Freiwillige Feuerwehr, der Freien Schule, und... nimmt schon deutliche Formen an. Dank vieler freiwilliger Helfer aus dem PGR und den Vereinen dürfen wir auch mit maßgeblichen Eigenleistungen rechnen.

Es gibt noch immer viel zu tun, zu organisieren und mitzudenken. Wenn alles gut weiterläuft können wir das Pfarrfest schon im neuen Gebäude feiern. Auch weitere Veranstaltungen sind bereits geplant.

Es wird ein besonderer Platz mit Weitblick, der uns zur Begegnung und zum miteinander Feiern einlädt. Wir alle freuen uns schon sehr darauf!



Rendezvous mit einem besonderen Freund

Die richtigen Worte zu finden, ist wichtig, wenn wir mit anderen reden. Im Beruf und zu Hause. Selbst beim Beten haben wir oft das Gefühl. So ging es mir lange, bis ich die Exerziten im Alltag kennenlernte. Hier ging es darum, geistliche Übungen in das ganz normale Leben, in den Alltag einzufügen. Und zwar an der Hand von Teresa von Avila. Sie nennt es „Inneres Beten“ und meint damit die Freundschaft mit Gott, das Verweilen allein mit ihm, einfach um bei ihm zu sein, ohne über die „richtigen“ Worte nachdenken zu müssen. Weil wir sicher wissen, dass er uns liebt.

Gott, mein Freund - ich bitte dich um Segen für die kommende Woche.
Segne meinen Alltag, damit ich Zeit finde, bei dir zu verweilen.
Segne meine Begegnungen, damit ich anderen eine Freundin sein kann.
Segne meine Seele, damit sie deine Liebe jeden Tag spürt.

Quelle: Frauenkalender – Alles hat seine Zeit

Radwallfahrt nach Mariazell

Freitag, 10. Juli bis
Sonntag, 12. Juli 2026

Anmeldungen bei Christine
Rapperstorfer
Tel. 0650/6941 702

Redaktionsschluss

für die Ausgabe
August-September-Oktober:
30. Juni 2026

MISSIONSLADEN der Pfarre Pettenbach

0664/73871852

Freitag:
08.00 h - 11.30 h
14.00 h - 17.00 h
Samstag:
14.00 h - 16.00 h

Öffnungszeiten für Pfarrbüro Pettenbach und Magdalenaberg

Dienstag und Mittwoch,
08.30 – 11.00 h
Donnerstag 08.30 – 11.00 h
und 15.30 – 17.00 h

Kontakt:

Tel.: 07586/20603
E-Mail: [pfarre.pettenbach@
dioezese-linz.at](mailto:pfarre.pettenbach@dioezese-linz.at)
[pfarre.magdalenaberg@
dioezese-linz.at](mailto:pfarre.magdalenaberg@dioezese-linz.at)
P. Daniel: Tel: 0676/8776 57 24

Pfarrbücherei:

Donnerstag von
17.00 bis 19.00 h,
Freitag von
15.30 bis 17.30 h,
Sonntag von
9.30 bis 11.30 h

Homepage:

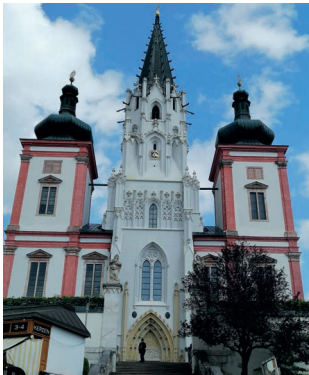
[www.biblioweb.at/
pettenbach](http://www.biblioweb.at/pettenbach)

Pinnwand

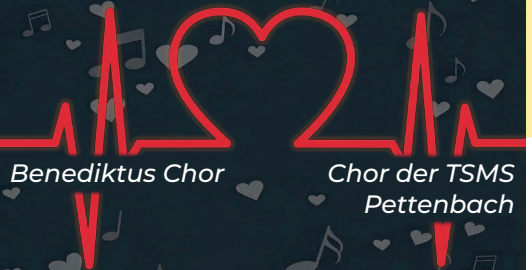
Ferienöffnungs- zeiten Pfarrbüro Donnerstag, 8:30 - 11:00 Uhr

Danke für Eure Spenden
für das Pfarrblatt und die
Pfarrkirche.
AT19 3438 0000 0381 5073
AT98 2032 0202 0000 0296

Wallfahrt nach Mariazell
Donnerstag, 7. Mai 2026
Abfahrt um 7.30 Uhr
Gemeindeparkplatz
Bitte um Anmeldung bei:
Lisi Gruber: 07586 8576
Maria Aitzetmüller: 0664 5583559



Musikalisches Herzklopfen



Benediktus Chor

Chor der TSMS
Pettenbach

19. / 20. Mai 2026 - 19:00 Uhr
Pfarrkirche Pettenbach

 Kulinarische
Begleitung

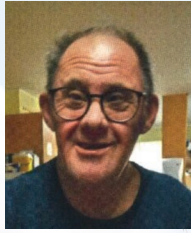
 Freiwillige
Spenden

Leitung: Hildegard Springauer, Sarah Mittermair, Benedicta Straßmair

Pfarre Pettenbach



Adolf Purrer (90)
† 19.3.2026

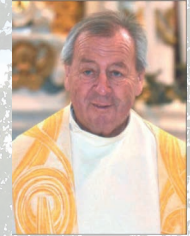


Anton Egger (60)
† 27.03.2026



Georg Soringauer (57)
† 07.04.2026

P. Gotthard Niedrist war ein gebürtiger Eberstalzeller und besuchte das Stiftsgymnasium Kremsmünster. Nach der Matura trat er in das Stift ein. Er war nicht nur ein beliebter Seelsorger, sondern ab 1987 Forstmeister und als solcher auch für die Pfarrhöfe verantwortlich. Mit seinem Talent als ein guter Verhandler unterstützte er auch uns in Pettenbach bei vielen Bauvorhaben. Dafür Danke. Ruhe in Frieden!



P. Gotthard Niedrist (74)
† 20.03.2026

Am 27. Februar erreichte uns die Nachricht vom Tod von Abt em. P. Bruno Hubl. Er war oft und gerne Gast und Zelebrant beim Pfarrfest am Magdalenaberg und auch beim Leonhardiritt in Heiligenleithen. Unzähligen Firmlingen hat er das Sakrament des Hl. Geistes gespendet. Vertretungen aus der Pfarrgemeinde Magdalenaberg, des Schützenkorps und des Leonhardirittkomitees nahmen am Begräbnis teil.



Lebenszeichen

Friedhofsverwaltung

Jeder Grabbesitzer ist verpflichtet die Bepflanzung nicht über die Grabeinfassung wachsen zu lassen. Bis 20 cm rund ums Grab möge laut Friedhofsordnung das Unkraut gejätet werden. Bitte überprüfen Sie auch die Standfestigkeit des Grabsteines.

Taufen

Pfarrkirche

Aaron Schindler
Konrad Derflinger
Emma Magdalena Purrer

Florianikapelle

Oskar Zehetner
Sarah Maria Rankl
Emilia Bayrhuber
Zoe Zehetner
Emilia Maier

Magdalenaberg

Vinzent Leopold Oberroither
Lia-Marie Tretter

HERZLICHE EINLADUNG ZUM PFARR CAFÉ PETTENBACH

Wir laden nach der hl. Messe auf Café und Kuchen in den Pfarrhof ein!

14. Mai: Christi Himmelfahrt & 4. Juni: Fronleichnam



Der Reinerlös unterstützt die

Katholische Jungschar

der Pfarrkirche Pettenbach

Gott,
ich komme zu dir, so wie ich bin.
Mit allem, was mich bewegt.
Schenke mir Ruhe für meine Gedanken,
Offenheit für deine Nähe
und ein Herz, das dich wahrnimmt
mitten in meinem Alltag.
Amen.

Jungscharlager 2026

Das Jungscharlager findet auch heuer wieder statt:

**16.-21. August in Mühlbach am
Hochkönig**

Nähere Infos zur Anmeldung erhaltet ihr über die Leiter und Leiterinnen oder
unter dieser E-Mail-Adresse: jungschar.pettenbach@outlook.at

Maiandachten 2026 - jeweils um 19:00 h

Die Andachten bei den Kapellen draußen oder in der Pfarrkirche sind wertvolle Begegnungen. Wir treffen uns und danken Gott für die Schöpfung, preisen Maria und bitten um ihre Fürsprache. Herzlichen Dank an alle Kapellenbesitzer und die gestaltenden Gruppierungen.

- Fr, 01. Mai Pfarrkirche
- So, 03. Mai Pfarrkirche, gestaltet von der Goldhaubengruppe
- Di, 05. Mai Hofwirts Kapelle
- Do, 07. Mai Faschinghuber Kapelle
- So, 10. Mai Pfarrkirche, gestaltet von der Kath. Frauenbewegung
- So, 17. Mai 14.30 h Friedenskreuz Oberkaibling, Friedenswallfahrt gest. vom Kameradschaftsbund
- Do, 21. Mai Kapelle Schneider i.d. Landstraße, gestaltet von der KMB
- So, 24. Mai Pfarrkirche, gestaltet von der Kamillian. Familie
- Mi, 27. Mai Weidenhaider-Kapelle, gestaltet vom FA Ehe und Familie
- Fr, 29. Mai Floriani-Kapelle, gestaltet von der KFB Frauenrunde
- So, 31. Mai 13.30 h Hammersdorfer Kapelle

In der Kapelle beim Schneider in der Landstraße wird vom 21. Mai bis 15. August jeden Samstag um 19.00 h der Rosenkranz gebetet.

„Lass uns wieder einmal miteinander reden. Herzliche Einladung.“

Das steht auf einem Brief, verpackt in einem dunkelroten Kuvert. Alle Gottesdienstbesucher haben ihn bekommen. Manche haben ihn geöffnet, andere ihn liegen gelassen.

Darin ein Zettel auf dem handgeschrieben stand: „Für dich. Lass uns miteinander reden. Ich warte auf dich. Dein Gott!“

Der rote Brief will eine Einladung an mich sein, mich an Gott zu wenden, wann immer ich will. Egal, ob im Gottesdienst, beim Spaziergang, bei einer Tasse Kaffee oder bei einem Konzert.

Gott lädt mich ein zu einem *Rendezvous* mit Ihm!
Zitat von Madeleine Spindler

Magdalenaberg Termine

In der Pfarrkirche Magdalenaberg wird jeden Sonntag um 08.15 h Gottesdienst gefeiert.



Sonntag, 3.5. - 08.15 h Florianimesse

Sonntag, 10.5. - 08.15 h Muttertagsmesse

Dienstag, 12.5. - 19.30 Bittmesse am Magdalenaberg

Donnerstag, 14.5. - 08.15 h **Christi Himmelfahrt**

Sonntag, 24.5. - 08.15 h **Pfingstsonntag**, musik. Gest. Kirchenchor

Montag, 25.5. - Pfingstmontag keine Hl. Messe am Magdalenaberg

PFARRGRÜNDUNGSFEST in VORCHDORF

10.00 h Hl. Messe anschließend

Kennenlernpfarrfest - gemütliches Beisammensein

Donnerstag, 4.6. - 08.15 h **Fronleichnamfest** mit Prozession
musik. Gest. MV Inzersdorf Magdalenaberg
anschl. Frühschoppen im Feuerwehrhaus

Sonntag, 7.6. - 09.30 h **Tag des Lebens** mit den Täuflingen
und Erstkommunionkindern
Familienmesse mit Kindersegnung

Freitag, 12.6. - 08.30 h Hl. Messe Anbetungstag
11.00 h Wiedereinsetzung des Allerheiligsten

Samstag, 18.7. - 20.00 h Magdalenesper, **Abendandacht** zu Ehren
unserer **Pfarrpatronin Maria Magdalena**

Sonntag, 19.7. - 08.15 h **Patroziniumsfest** mit dem Jägerchor Inzersdorf
anschl. PFARRFEST - FLOHMARKT - KIRTAG

Maiandachten

Freitag, 01.5. - 20.00 h beim Mösl Kreuz

Freitag, 08.5. - 20.00 h Mariensingen in der Marienkirche Inzersdorf
keine Maiandacht am Magdalenaberg

Freitag, 15.5. - 20.00 h Wimmer Pfarl Kreuz Oberseisenburg,
Goldhaubengruppe

Freitag, 22.5. - 20.00 h Scharzer Kreuz

Freitag, 29.5. - 20.00 h Großn Kapelle

Rendezvous mit Gott

Im Gotteslob kommt mir immer wieder der Ausspruch von Kardinal König unter:

„Um Gott zu finden und zu erahnen werden wir ihm unter den Mitmenschen begegnen müssen.“ In jedem von uns steckt Gott, mit der Taufe ist er uns zugesagt.

In all unseren Begegnungen, sei es unterwegs, beim Beten oder auch beim Feiern ist Gott mit uns und genauso auch in unserem Gegenüber. Somit, immer wenn ich mit Menschen zusammenkomme, ist es bewusst oder auch unbewusst ein Rendezvous mit unser aller Schöpfer.

Ein Lieblingsspruch meines Religionslehrers und Pfarrers in der Volksschule war: „Was du nicht willst, das man dir tu, das füg auch keinem andern zu“. Wenn wir alle bei unseren zwischenmenschlichen Kontakten Achtsamkeit und Demut walten lassen, kann jedes Gespräch, jedes Treffen mit unseren Mitmenschen fruchtbar für uns sein.

Um mit einem weiteren Sprichwort zu schließen: Auch aus Steinen, die uns in den Weg gelegt werden, kann etwas Schönes entstehen; sei es dass uns jemand auffängt, wenn wir darüber stolpern!

Martha Seebacher

IMPRESSUM: Medieninhaber und Herausgeber ist zu 100 % das röm.-kath.- Pfarramt Pettenbach, Kirchenplatz 15, 4643 Pettenbach, **E-Mail:** pfarre.pettenbach@dioezese-linz.at, www.dioezese-linz.at/pettenbach. **Telefon:** 07586/20603, Grafik & Druckabwicklung: phase4 creative company

Grundlegende Richtung: Das Pfarrblatt „Miteinander“ ist Kommunikationsorgan für die ganze Pfarre. Es soll ein Gespräch „von allen mit allen“ ermöglichen. Für den Inhalt von Leserbriefen und namentlich gezeichneten Beiträgen sind alleine die Autoren und Autorinnen verantwortlich.

Copyrights (Bilder): P. Daniel Sihorsch, Katharina Rapperstorfer, Katharina Hutterer, Harald Luckerbauer, Caritas OÖ, Ewald Brandstötter, Angela Mair, Marianne Holli, Ingrid Kamerhuber, Franz Winkler-Ebner, Martha Seebacher, Traudi Rankl, Sonja Rauscher, Christa Fischer, Heinz Felbermair, I-Stock Photo, Sonja Feichtinger, phase4.cc

Wochenmessen in der Pfarrkirche:

Montag bis Donnerstag: 08.00 h

Vorabendmesse: Samstag 19.00 h

vorher wird der Rosenkranz gebetet

Heiligenleithen: siehe bei den Terminen

Freitag, 1.5. – Tag der Arbeit

08.00 h Gottesdienst in der Pfarrkirche

Sonntag, 3.5. – Floriani-Sonntag, musikal. Gestaltung: Musikverein

09.30 h Pfarrgottesdienst, anschl. Gedenken beim Kriegerdenkmal

Freitag, 8.5.

14.00 h Info-Treff für Caritas-Haussammler:innen im Pfarrzentrum

Samstag, 9.5.

10.00 h **Pfarrfirmung** mit em. Abt Ambros

19.00 h Sonntagvorabendmesse

Sonntag, 11.5. – Muttertag

09.30 h Pfarrgottesdienst, musikal. Gestaltung: Männerchor

BITT-TAGE

Montag, 11.5. 19.30 h in der Pfarrkirche Pettenbach

Dienstag, 12.5. 19.30 h in der Pfarrkirche Magdalenaberg

Mittwoch, 13.5. 19.30 h in der Filialkirche Heiligenleithen

Donnerstag, 14.5. – Christi Himmelfahrt

09.30 h Pfarrgottesdienst, anschl. lädt die Jungschar zum Pfarr-Café

Samstag, 16.5. – 10.00 h Erstkommunion I

19.00 h Sonntagvorabendmesse

Sonntag 17.5. – 10.00 h Erstkommunion II

Dienstag, 19.5. – kein Gottesdienst

Dienstag, 19.5. und Mittwoch, 20.5. – Konzert Herzklopfen

Sonntag, 24.5. – Pfingsten

09.30 h Pfarrgottesdienst, musikal. Gestaltung: Benedictus-Chor

Montag, 25.5. – Pfingstmontag – kein Gottesdienst in Pettenbach

Pfarrgründungsfest in Vorchdorf

Sonntag, 31.5. – Dreifaltigkeitssonntag

09.30 h Pfarrgottesdienst im Pfarrhof

Anschl. Frühschoppen vom Musikverein Pettenbach

Donnerstag, 4.6. – Fronleichnam – Hochfest des Leibes und Blutes Christi

08.00 h Pfarrgottesdienst und Prozession mit 4 Stationen.
Anschließend Pfarr-Cafe der Jungschar

Freitag, 5.6. – Herz-Jesu-Freitag

19.00 h Gottesdienst in Heiligenleithen

Sonntag, 7.6. – 08.15 h Pfarrgottesdienst

Sonntag, 14.6. – Vatertag

09.30 h Familienmesse in der Pfarrkirche
Eingemeindungsfeier der Erstkommunionkinder und der neuen Mini`s

Samstag, 20.6. – 19.00 h Sonntagvorabendmesse

„60er-Messe“: Alle 1966 Geborene sind herzlich eingeladen.
Anschl. Agape im Pfarrhof.

Sonntag, 21.6. – 10.00 h Pfarrgottesdienst

Musik. Gestaltung: Chor Camerata Vocalis

Montag, 22.6. – KFB Wallfahrt nach Altötting

Kein Gottesdienst in der Pfarrkirche

Sonntag, 28.6. – 09.30 h Pfarrgottesdienst

„Schulanfänger-Messe“ mit Kindergarten Kirchenplatz

In den Sommerferien entfällt die Frühmesse am Dienstag in der Pfarrkirche.
Das Pfarrbüro ist in den Ferien jeden Donnerstag geöffnet.

Freitag, 3.7. – Herz-Jesu-Freitag

19.00 h Gottesdienst in Heiligenleithen

Sonntag, 5.7. – 09.30 h Pfarrgottesdienst mit Krankensalbung

Gestaltung: Kamillianische Familie und Benedictus-Chor

Freitag, 10.7. – Schulschluss

Radwallfahrt nach Mariazell: 10. – 12.7.

Sonntag, 12.7. – 9.30 h Pfarrgottesdienst,

Musikal. Gestaltung: Rhythmus-Chor

Sonntag, 19.7. – 09.30 h Pfarrgottesdienst

Christophorus-Sammlung für die MIVA

Sonntag, 26.7. – 09.30 h Pfarrgottesdienst

Aviso:

6.8. Fest der Pfarreien im Stift Kremsmünster

27.8. – 3.9. Pfarr-Reise nach Polen

18.10. Jubelpaarfeier

Mai

75 Jahre

Aitzetmüller Maximilian
Radner Maria
Steinmair Karl

80 Jahre

Radner Josef
Grussovar Ingrid

81 Jahre

Aschenbrenner Georg
Thaler Franz

82 Jahre

Rauscher Johann
Zenner Luise
Gasperlmair Fritz
Rapperstorfer Franz

83 Jahre

Holzinger Josefine
Rohrauer Hermine

84 Jahre

Steinhäusler Anna
Stadler Helmut
Bilgeri Alois
Platzer Erika

85 Jahre

Horak Herma

86 Jahre

Hüttel Gertraude
Bramberger Anna

88 Jahre

Pointner Adolf

89 Jahre

Bimminger Karl
Prielinger Andreas
Neuwirth Adolf

93 Jahre

Bernegger Rosa

Juni

75 Jahre

Pernegger Erika
Hubinger Ferdinand
Braunsberger Franz
Ecker Ernst

80 Jahre

Jaksch Maria
Zeilinger Alois

82 Jahre

Feischl Elfriede
Moser Rosemarie

83 Jahre

Spanier Erika

84 Jahre

Stockenreiter Maria
Jaburek Karoline
Holzinger Michael

86 Jahre

Dickingner Adolf
Radinger Johann

87 Jahre

Kastner Ursula

88 Jahre

Pöhn Herta

89 Jahre

Herzog-Kniewasser Maria

90 Jahre

Rankl Theresia

91 Jahre

Diensthuber Karl

95 Jahre

Prielinger Friederike

Juli

75 Jahre

Haslinger Zäzilia
Helmberger Friedrich
Rankl Hermine

80 Jahre

Windischbauer Alois
Haslinger Werner
Rahstorfer Kurt

81 Jahre

Haunschmid Ulrike
Gasperlmair August

83 Jahre

Herndler Wilhelm
Brandmayer Anna

84 Jahre

Forster Rosa
Horak Erna

85 Jahre

Steinmaurer Maria
Bimminger Franziska

86 Jahre

Kienberger Erika
Gruber Rudolf

87 Jahre

Rankl Theresia

88 Jahre

Langeder Friederike

89 Jahre

Steinhäusler Ernst

92 Jahre

Bernegger Friedrich

Ihr kreativer Steinmetzmeister



M I C H A E L G R U B E R

Grabdenkmäler

07583 / 53 59

www.gruber-stein.at

4550 KREMSMÜNSTER
Subiacostrasse 2

Wir gratulieren auch allen
PettenbacherInnen, die nicht mehr
in Pettenbach wohnen.